

**Zeit**

23. Juli 2015, 19:00 – 21:00 Uhr

**Ort**

Insel – Haus der Jugend

**Anwesende**

Annemarie, Antonia, Markus, Lena, Christl, Alex, Matthias, Erik, Klemens

**Moderation**

Klemens

**Protokoll**

Lena

---

### Tagesordnung

1. Information bzgl. Förderantrag ländliche Entwicklung
2. Visionen für den Erdling Verein 2016

### TOP1 – Information bzgl. Förderantrag ländliche Entwicklung

Das *Programm für ländliche Entwicklung in Österreich 2014 – 2020* bietet eine Möglichkeit für eine längerfristige finanzielle Unterstützung des Vereins.

#### Wer kann um Förderung ansuchen?

Jede **juristische Person**, mit Niederlassung in Österreich, die einen landwirtschaftlichen Betrieb im eigenen Namen und auf eigene Rechnung führt.

Voraussetzung: FörderungswerberIn verfügt über die erforderlichen fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten zur Durchführung. **Bei Vereinen müssen diese Erfordernisse von den zu ihrer Vertretung berufenen Organen erfüllt werden.**

#### Was wird gefördert?

Investitionen in die Infrastruktur, aber keine Personalkosten.

Die Investition muss über **5 Jahre** ordnungsgemäß und den Zielen des jeweiligen Vorhabens entsprechend genutzt werden.

Beispiele: Folientunnel, Lagerraum etc.

#### Welche konkreten Fördermöglichkeiten kommen für Erdling in Frage?

- Existenzgründungsbeihilfe für Junglandwirte
- Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung
- Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten

Was muss noch geklärt werden?

- Sind die fachlichen Fähigkeiten von Vorstand und Geschäftsführung ausreichend oder braucht der Verein noch eine(n) LandwirtIn (mit abgelegter Facharbeiterprüfung) im Vorstand?
- Wie lange dauert es von der Einreichung des Förderungsantrages bis zur Zusage?
- Kostenplan: Investitionen werde immer nur zu einem Teil gefördert. Woher kommt der Restbetrag? Wann wird die Förderung ausbezahlt und gibt es eine Mindestinvestitionssumme?

Nächste Schritte?

Anfang August: Termin bei Salzburger Landesregierung, Referat Ländliche Entwicklung und Bildung

**TOP 2 – Visionen für den Erdling Verein 2016**

Jede(r) Anwesende überlegt sich zunächst Antworten auf die Frage „**Welche Visionen habe ich für den Erdling Verein im kommenden Jahr.**“ und schreibt diese auf Moderationskarten.

In einer offenen Runde werden alle Antworten an die Wand gepinnt und gruppiert. Dabei entstehen folgende **Cluster**:

- Miteinander im Verein
- Mitgliederwachstum
- Finanzierung
- Ernteangebot
- Investitionen
- Vernetzung
- Landwirtschaften
- Vielfalt



| Cluster     | Visionen   |
|-------------|--|
| Miteinander | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spaß und Freude am Schaffen</li> <li>- keine Selbstaussbeutung</li> <li>- „gesunde“ Erwartungen (an die Erdlinge)</li> <li>- an einem Strang ziehen</li> <li>- gutes Miteinander im Verein</li> <li>- offene Vereinskommunikation</li> <li>- viele gemeinsame Jausen, Biere, Grillereien und Späße</li> <li>- Weltfriede</li> </ul> |

|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsames Einkochen</li> <li>- gemeinsames Verarbeiten der Ernte, „Erntefest“</li> <li>- Mithelfen beim Gärtnern/Mähen/Verteilen</li> <li>- teilweise eigene Jungpflanzenaufzucht durch Mitglieder</li> <li>- längerfristig Anbau von Getreide, Brotbackofen, gemeinsames Brotbacken, um Gruppenzugehörigkeit zu stärken (auch werbewirksam?)</li> <li>- Mitglieder-Forum (über Homepage)</li> <li>- Wie viel ist jeder einzelne bereit zu geben (finanziell, zeitlich, organisatorisch etc.), damit nächstes Jahr der Anbau richtig startet?</li> </ul>  |
| Mitgliederwachstum | <ul style="list-style-type: none"> <li>- viele neue Mitglieder</li> <li>- gesundes Vereinswachstum</li> <li>- Anstieg der Mitgliederzahl</li> <li>- 70 Mitglieder</li> </ul>   |
| Finanzierung       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzapfen aller möglichen Geldquellen</li> <li>- Kosten gering halten (an Mitgliederzahl angepasst wirtschaften)</li> </ul>  |
| Ernteangebot       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgung mit Obst und Gemüse</li> <li>- Ernteanteile einführen</li> <li>- wöchentliche Gemüsekiste</li> <li>- wöchentliche Gemüse-Ernteanteile</li> <li>- Wollen wir nächstes Jahr regelmäßig Gemüse ernten und verteilen?</li> <li>- unabhängig vom Gemüsemarkt werden</li> <li>- Gemüse bereits früher (Folientunnel)</li> <li>- Gemüse ab Mai</li> <li>- Honig</li> <li>- mehr Obstbäume (zusätzliche Flächen)</li> <li>- genug Äpfel fürs ganze Jahr</li> <li>- Kirschen</li> <li>- Hühner + Eier</li> <li>- zur rechten Zeit: eigenes Saatgut, Kleintierhaltung</li> <li>- Pilzgarten</li> </ul> |
| Investitionen      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaffung einfacher Landwirtschaftsgeräte (z.B. für Saat, etc.)</li> <li>- noch mehr Sensen (Flächen)</li> <li>- rollbarer Folientunnel</li> <li>- Gedanken über Bewässerung</li> <li>- eigene Hofställe</li> <li>- ganze Ebner Fläche in der Gännsbrunnstraße</li> <li>- Lagermöglichkeiten für Obst und Gemüse, wo sich alle Mitglieder ihren Teil der Ernte abholen können</li> </ul>  |
| Vernetzung         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- stärkere Vernetzung mit Bio-Gemüsebetrieben</li> </ul>  |

|                  |  |
|------------------|--|
|                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- über 2015 hinaus Insel als Kooperationspartner</li> <li>- Gedanken über Bio-Zertifizierung (bzgl. Vernetzung)</li> </ul>  |
| Landwirtschaften | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemüseexperten</li> <li>- Anstellung professioneller/erfahrener Gemüsegärtner</li> <li>- Entlohnung organisatorischer Haupttätigkeiten</li> <li>- GärtnerInnen</li> <li>- Gesamtanbauplanung für alle Flächen</li> <li>- Anbauplanung für nächstes Jahr sollte jetzt beginnen. Die Frage ist, in welchem Ausmaß soll dieser stattfinden und wer macht das?</li> <li>- Welche Flächen sollen/können nächstes Jahr bebaut werden, dass es nächstes Jahr regelmäßig Gemüse gibt? Was ist dafür alles notwendig?</li> </ul> |
| Vielfalt         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt fördern, Gemüse/Lebensräume</li> <li>- mehr Natur auf den Flächen (Hecken, Sträucher, Teich, ...),<br/>Infrastruktur: Sitzgelegenheiten, Feuerstelle, ev. Hütte</li> </ul>   |

Die einzelnen Visionen sollen in Zukunft wieder aufgegriffen und konkretisiert werden („**Was bedarf es, um diese Ziele zu erreichen?**“).

In der anschließenden **Diskussion** werden folgende Themen angesprochen:

- Wann starten wir mit den Arbeiten für 2016? Die Planung sollte unbedingt rechtzeitig erfolgen.
- Die Anstellung eines Gärtners/einer Gärtnerin im nächsten Jahr ist sehr wichtig, um die Vereinsmitglieder regelmäßig mit Gemüse versorgen zu können. Dabei muss mit monatlich 3000 € Personalkosten gerechnet werden (Kosten variieren je nach Ausmaß der Anstellung, Voll- oder Teilzeit).
- Soll der Anbau in Zukunft auch maschinell erfolgen? Eine längerfristige Entscheidung ist wichtig, auch im Hinblick auf die Anstellung.
- Als zukünftige Herausforderung wird die räumliche Trennung der Flächen gesehen (Salzburg, Oberndorf).